

Wie können die Whigs, die Gegner des Mexikanischen Krieges, den Feld von Buena Vista als Candidat für die Präsidentschaft erkennen? Aber d. Whigs sind sonderbare Burschen und wissen aus Erfahrung, daß sie gewöhnlich dann das beste Blut haben, wenn sie das thuu was die Vögel nicht gern sehen. Dies erklärt die Entscheidung der Convention.

Aber was sollen die armen Vokosofos nun besitzen? Seit den letzten zwei Jahren haben sie den alten „Nauw und Nüftig“ so oft gelobt und viele ihrer Blätter haben ihn zum Präsidenten vorgeschlagen, so daß ihre Leser durchaus eine gute Meinung von ihm bekommen mußten, was wollen sie jetzt gegen ihn sagen? Er ist nun der Whig-Candidat für Präsident und dieser Umstand zwingt sie feindselig gegen ihn aufzutreten. Sie meinen er hätte einen großen Fehler gemacht daß er sich von der Friedens-Partei als Candidat aufstellen ließ, aber der größte Fehler wird es sein, wenn diese Partei ihn erwählt. Dies zu verhindern ist eine schwere Aufgabe für die Vokosofos-Drucker und wir sind voll Erwartung zu sehen, welche Mittel sie dazu anwenden, welche Beschuldigungen sie gegen den Mann aufbringen werden.

Einwanderer in Neu York.—Die N. York Express sagt, daß während dem letzten Monat 32,877 Passagiere aus fremden Ländern in jenem Hafen ankamen, außer denen die über Canada einwanderten. Dies würde verhältnißmäßig 400,000 das Jahr ausmachen. Die Angekommenen sind von

Table with 2 columns: Country and Number of immigrants. Includes entries for Deutschland, Irland, England, Schottland, Frankreich, Holland, Schweiz, Italien, West-Indien, Spanien, Dänemark, Wales.

Während dem verflochtenen April kamen 14,531 an, nämlich: von Deutschland 2312, Irland 10,007, England 1377, Schottland 375, Frankreich 197, Holland 91, Schweiz 92, Wales 64, und einige mehr von anderen Häfen.

Vom Auslande.—Das Dampfsschiff „Acadia“ kam am vergangenen Samstag in Neu York an, mit Nachrichten bis zum 17. Mai, wovon Folgendes ein kurzer Auszug ist:

England.—Die Witterung hat bisher den Wachstum des Getraides begünstigt und die Aussichten für eine segensreiche Ernte sind sehr glänzend. Am 23. Mai zeigte Lord Palmerston im Parlament an, daß er zufolge erhaltenen Nachrichten starke Hoffnungen hege für die friedliche Beilegung der Schleswig-Holsteinischen Angelegenheiten.

Frankreich.—In Paris ist es ruhig, was hauptsächlich wohl von der Gegenwart einer großen Truppenmacht herrühren mag. Die Furcht vor einer ministeriellen Crisis ist verschwunden und man hegt die Hoffnung, daß die Regierung nicht gehindert werden wird ihre Sachen friedlich zu betreiben. Das große Nationalfest fand auf dem Marsfelde statt und die Deputirten der National-Versammlung wohnten demselben bei. In Lyon war es noch immer ruhig und in Toulouse hatten die Arbeiter Befehl von dem Arsenal genommen, wurden aber nach einem hitzigen Gezeck durch die Truppen aus dem festen Platze vertrieben, und kehrten zu ihrer Arbeit zurück.

Kombardien.—Der Krieg dauert noch immer fort. Die Belagerung von Pesciera begann am 19. Mai. Treviso war von den Oestreichern belagert aber am 16. noch nicht eingenommen worden.

Neapel.—Ein Mißverständnis zwischen dem Könige und dem Kammer verurtheilt am 16. einen Friedensbruch, worauf die Truppen aufgerufen wurden. Die National-Garde warf sogleich in den Straßen Barricaden auf und ein Gezeck erfolgte. Der König erlaubte den Lazaronis zu plündern, Häuser wurden erbrochen und die Leute in denselben ermordet. Die Wiegels dauerte acht Stunden und endigte zu Gunsten des Königs—die übrigen National-Garden wurden dann entwaffnet.

Deutschland.—Das deutsche Parlament hat sich in Frankfurt versammelt. Hr. Dugere, der hessische Minister, ist als Präsident erwählt worden, und Hr. Soiton zum Vize-Präsidenten. Diese Wahl soll großes Vertrauen eingestößt haben.

(Ankunft des Dampfsschiffes „Amerika.“ Das Dampfsschiff Amerika kam, nach einer beispiellos kurzen Fahrt von 10 Tagen u. 8 Stunden, am Dienstag Abend in Boston an, und brachte um 7 Tage neuere Nachrichten von Europa.

Italien.—Von Triest schreibt man, daß zwischen den Mailändern und Desterreichern ein blutiges Gezeck stattgefunden habe, in welchem die Letzteren Sieger blieben. Die italienische Armee sei bis nach Rocca d'Anfo zurückgedrungen und die Festung Ladone von den Desterreichern genommen worden.

England.—Die Chartisten-Unruhen werden häufiger, und wenn sie auch hin und wieder durch Gewalt unterdrückt werden, brechen sie an andern Orten von Neuem los. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß England, gleich den übrigen Ländern Europas, eine wichtige Revolution bevorsteht.

Die Verweigerung Mitchell's, für Hochverrath, zu 14-jähriger Transportation, hat in England und Irland große Aufregung verursacht. Er ist bereits auf einem Arrestantenstift nach den Bermudas-Inseln abgegangen, um dort das erste Jahr seiner Gefangenschaft auszuhalten. Der irische Re-

peal-Berein hat sich verpflichtet, seine Frau und Kinder zu versorgen

Preußen.—Am 29. Mai brach in Berlin ein Straßenaufruhr aus, der bis zum nächsten Morgen dauerte, und bei welchem die National-Garde auf das Volk feuerte und Viele verwundet wurden. Die preussischen Truppen haben Jütland wieder verlassen.

Am 22. Mai um 12 Uhr eröffnete der König in eigener Person den vereinten preussischen Landtag, im weißen Saale des Palastes. Er wurde mit „Lebe hoch“ empfangen und hieß dann vom Thron aus eine Rede an die versammelten Landstände. Diefelbe ist voll von feierlichen Versprechungen, wovon der Friedrich Wilhelm immer einen großen Vorrath hat, die er aber nie zu halten gedenkt.

Schleswig-Holstein.—Vom Kriegsschauplatz wird berichtet, daß zwischen den Dänen und Deutschen in der Nähe von Sonderburg eine Schlacht stattgefunden habe, bei welcher auf beiden Seiten viele Tode und Verwundete geblieben wären. Gegen 7 Uhr Abends hätten sich die Deutschen nach Gravenstein zurückgezogen und seien von den Dänen verfolgt worden. Die Deutschen hätten 1000 Mann und 6 Kanonen verloren.

Es wird ferner berichtet, daß eine vereinigte russisch-schwedisch-dänische Flotte in Copenhagen vor Anker liegt, und daß Prinz Konstantin am Bord eines der Schiffe sei.—Diese drei Mächte wollen vereint Holstein wieder erobern und den Deutschen die Kosten bezahlen machen. Wollen sie leben

Frankreich.—In diesem Lande sind keine wichtige Veränderungen vorgefallen. Blauqui und Flotte, die Hauptanführer der Unruhmüßler, sind endlich verhaftet worden, und man glaubt, daß dadurch die Ruhe gesichert ist. Die National-Versammlung arbeitet fleißig an einer Constitution und an den Angelegenheiten des Vaterlandes. Die Comitee welche angestellt war, eine Constitution abzufassen, hat sich einmüthig für einen Präsidenten und ein Repräsentantenhaus erklärt.

Feuerbrünste.—In Norfolk, Virginien, wurden vorige Woche etwa 60 Häuser durch Feuer zerstört. Eine Feuerbrunst soll vorige Woche in Neu York 62 Häuser zerstört haben.

Der Präsident Martin Van Buren soll eingewilligt haben, der Candidat der Barnburner für die Präsidentschaft zu werden. Die Convention zur Ernennung wird übermorgen in Utica stattfinden.

Am letzten Mittwoch Abend wurde in Philadelphia eine Manifestations-Versammlung gehalten, zu Gunsten von Gerritt Smith, v. Neu York, Präsidents-Candidat der National-Reformer, Communiten, Sozialisten, Arbeiter und Abolitionisten. Verschiedene Redner unterhielten die Versammlung.

Doctor Swaney's Zusammengefügter Bildersyrup = Syrup. Von all den Mitteln unserer Zeit, soviel deren auch sind, kann man nur das Obige als wahrhaft zweckmäßig wirksam annehmen. Kein anderes kann in so kurzer Zeit sich eines so großen Ruhmes erfreuen: denn die Kuren grenzen an Wunderbare, weßhalb auch medizinische Fakultäten nichts dagegen einwenden.

Beachtet eure Erkältungen. Mancherlei geben wenig Acht darauf, wenn sie eine Erkältung bekommen haben. Aber zu solchen möchten wir sagen: „Dies ist unweßlich“, denn wenn man sich ein hohes Alter versichern will, frei von Schmerzen, so muß man zeitig dafür sorgen. Dr. Swaney's zusammengefügter Bildersyrup ist die einzige Medizin welche diesen Zweck bald und sicher erfüllt. Ihren Nutzen verkündet die Presse sowie medizinische Fakultäten und Tausende von Zeugnissen. Es ist das beste und einzige Mittel zur Hemmung der Wurzel zur Auszehrung.

Das Publikum wird gewarnt vor Fälschungen. Der ächte Syrup wird allein verbreitet von Dr. Swaney, N. W. Ecke der Sten und Racestraße, Philadelphia.

Zum Verkauf bei John Ritter und Comp. England und Wickham und Dr. J. Marschall, Agenten für Reading. Geo. H. Müller, Womelsdorf; Dr. Eellers, Poststaun.

Verheirathet. — durch den Ehem. Isaac Möller, am 6ten Juni, Herr Jacob Nepper mit Miß Nebelska Koby, beide von Waidenriek. — am 11. Juni, Herr Wm. Fischer mit Miß Emelina Bels, beide von Wauchschul. — am 12ten, Herr Beneville Bag mit Miß Justina Poh, beide von Maratawan.

— durch den Ehem. Jacob Miller, am 4ten Juni, Herr James Euler mit Miß Sara Selinda Roman, beide von Reading. — am 10ten, Herr Samuel Sufinger, von Lancast. Co., mit Miß Hanna Schraf, von Cumru. — am 11ten, Herr Abraham Wollinger mit Miß Anna Weigel, beide von Cumru.

— durch den Ehem. Wm. Pauli, am 6ten Juni, Herr Samuel Dehart mit Miß Catharina Weidner, von Amity. — Hr. Ely Thompson, von Reading, mit Miß Maria Dallischer, von Elfsaß. — am 11ten, Herr Daniel Coleman mit Miß Lena Deischer, von Richmond. — Herr Daniel Tichy mit Miß Eliza Breuners, von Adamsstann. — Herr Keuben Kadel mit Miß Eage Troffel, von Dobsen. — durch den Ehem. B. A. Schorb, am 13. Juni, Hr. Anton Otten mit Miß Franciscka Imbink, beide von Reading.

— am 18. Juni, Herr Jacob Merzer, Wittwe'r, mit Miß Helena Kemmer, beide von Reading.

Starb. — am 18. Mai, in Ober Bern, Elisabeth Spreizer im 65ten Lebensjahre. — am 4ten Juni, in Greter, Margaretha Warburger, im 74sten Jahre ihres Alters. — am 1. Juni, in Brecknock, Sarah Hoffert, im 6ten Monat alt. — am 4. Juni, in Windsor, an der Auszehrung, Elisabeth Focht, Tochter von Jacob Focht, im 19ten Lebensjahre.

CENTRE FOUNDRY. Mellers and Heeler

Zeigen dem geehrten Publikum ergebene an, daß sie zwischen der Sten und Sten und Ehren- und Frankfurterstraße, in der Stadt Reading, eine neue Eisengießerei errichtet haben, worin sie alle Sorten Gußwaaren die zu ihrem Fache gehören, aufs Beste verfertigen. Man wird sich besonders bemühen die neuesten Sorten von Defen aufs Vollkommenste zu verfertigen, so daß dieselben weder an Güte noch an Dauerhaftigkeit übertroufen werden können. Auch wird man alle Gußwaaren die an Maschinen oder zur Errichtung von Gebäuden gebraucht werden, prompt und zur Zufriedenheit verfertigen. Eisene Railings (Geländer) von jeder Form und Maßen, werden auf Bestellung verfertigt und fertig aufgestellt. Alle Bestellungen für Arbeiten werden dankbar angenommen und prompt besorgt. Bestellungen können ebenfalls an Mellers's Office, No. 31, im östlichen Markt-Bier-ect, gemacht werden. N. B.—Alter Guß wird in Handel angenommen. Reading, Juni 20. 1848.

Nachricht.

Die nachbenannten Personen sind als Tax-collectoren für das Jahr 1848, in den verschiedenen Districten von Berks County angestellt worden. Die gedachten Collectoren sind ersucht ohne Verzug an dem Commissioner's Amt für ihre Duplirate anzukufen.

Table with 2 columns: District and Name of Collector. Lists names like Albany, Amity, Bern, etc.

Hunde.

Eine Verordnung, das freie Herumlaufen der Hunde in der Stadt Reading zu verbieten. Abschnitt 1. Sei es verordnet durch den Select und Common Council der Stadt Reading, und es ist hiermit verordnet durch die Autorität desselben: Daß es gesetzlich sein soll daß Hunde von irgend einer Art in den Grenzen dieser Stadt herumlaufen, zwischen dem ersten Mai und ersten October, in allen und jedem Jahre, außer ein solcher Hund ist aut gestrichelt durch einen guten, starken, dauerhaften und sicheren Manikorb von Eisen-drath, welcher das ganze Maul des Hundes einschließen und so sicher angelegt sein soll, daß der Hund dadurch verhindert wird zu beißen oder zu schnappen. Abschn. 2. Irgend eine Person die nach der Publikation dieser Verordnung duldet oder erlaubt, daß sein oder ihr Hund, wie gefast, herumläuft in den Grenzen der ersagten Stadt ohne wie gefast verlobt zu sein, eine Strafe von vier Thalern zu verurteilt haben und bezahlen soll an den Mayor, die Aldermen u. Bürger von Reading, welche erhoben werden soll, wie Schulden unter hundert Thalern gesetzlich collectirt werden. Abschn. 3. Die Select und Common Councils der gedachten Stadt, sollen am 9ten Juni dieses Jahres und in jedem folgenden Jahre bei den jährlichen Wahlen der Councils, zwei oder mehr Personen anstellen, deren Pflicht es sein soll alle Hunde von irgend einer Art, die sie in gedachter Stadt herumlaufen finden anzuhalten, zu tödten und zu vergraben, außer sie sind, wie oben gefast verlobt, und für die so geleisteten Dienste beim Anhalten, Töden und Vergraben eines jeden Hundes sollen die so gewählten oder angestellten Personen jede die Summe von einem Thaler erhalten, die wie andere Ausgaben der gedachten Stadt zu bezahlen ist. Abschn. 4. Jede Person welche die wie gefast angestellten Bramten bei der Ausübung ihrer Dienste hindert oder belästigt, soll die Summe von drei Thalern zu verurteilt werden und bezahlen, die zu erheben sind, wie Schulden unter hundert Thalern gesetzlich collectirt werden. Abschn. 5. Alle Verordnungen die früher publizirt sind, um das Herumlaufen der Hunde in der Stadt Reading zu verhindern, sind und sollen hiermit aufgehoben sein. Lewis Nagel, President, S. C. Lewis Briner, President, S. C. Attestirt—John L. Keitmer, Sch. S. C. John W. Lyson, Schr. S. C. Reading, Juni 6. 3m.

M. H. Locher's Großverkauf

Leisten- und Stiefelblöcke = Fabrik, No. 28, Westliches Markt-Bierect, Schild zum Goldenen Leisten. Wo er fortwährend Leisten und Stiefelblöcke von den neuesten und beliebtesten Systemen auf Hand hält oder auf Bestellung verfertigt, welche versichert werden befridigend zu sein. Alle Bestellungen werden prompt besorgt, auf die kürzeste Nachricht. Ein liberaler Abzug wird Denjenigen erlaubt die wieder verkaufen. Alle Leisten werden in bester Manier reparirt, auf die kürzeste Nachricht, am alten Stand, der Berks und Schuylkill Journal Druckerei gegenüber, einige Thüren oberhalb der 4ten Straße. Reading, Juni 13. 6M.

Zust erhalten, Am Schild zum Goldenen Leisten.

6000 Pfd. best roth Sohlleder zu 14 bis 17 C. 3000 " " eichen gerberdt " 20 bis 23 " 1000 " " Reischer " 20 bis 22 " 1000 " " Pferdegeschire " 20 bis 22 " 3000 " " Schuhdrath zu 50 Ct. das Pfd. 500 " " Schuhnägel zu 10 Ct. die Qu. 200 Buschel Schuppegas zu 8 Ct. die Quart. 1000 Päckel Sattlerzwerten 4 bis 10 C. d. P. an No. 28, westliches Markt Bierect, der Berks und Schuylkill Journal Druckerei gegenüber. Frage nach Locher's Lederfabrik. Reading Juni 13. 6M.

Wieder erhalten

im Stoch über der Druckerei des Beobachters, einen frischen Vorrath von Deutschen Rauchtaab. Desgleichen einen frischen Vorrath von Deutschen und Französischen Schnupf-Tabak, in Halbpfund-Packeten.

Marktpreise. Wöchentlich berichtigt.

Table with 4 columns: Artikel, per, Meas., Pibla. Lists items like Waizen, Roggen, Weischofen, etc.

Kurze Uebersicht der Märkte.

Philadelphien, Juni 17. 1848. Viehmarkt.—Im Marke waren 1280 Schlachtofsen, mit Einschluß von 550, die nach Neu York gingen; 250 Kühe und Kälber, 1050 Schweine und 1450 Schaafe. Preise: Schlachtofsen \$6 1/2 bis \$4, die 100 Pund. Milchkühe brachten \$18 bis \$32; Springe \$15 bis \$26; trockne Kühe \$8 bis \$15. Schweine wurden verkauft zu \$4 bis 4 1/2 die 100 Pund. Schaafe wurden zu \$14 bis \$4, das Stück, verkauft.

Frühlings- und Sommerkleider.

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf den sehr großen Vorrath von Frühlings- und Sommerkleidern, welcher jetzt ausgelegt wird am Großen Kleider-Verkäufer No. 62, Ost-Pennstraße, 3 Thüren oberhalb Georg Feder's Stoch, bestehend aus Röcken für \$1 bis \$3; Hosen für 50 Cents bis \$5; Westen für 50 Cents bis \$4. Eine Beschichtigung des ausgedehnten Vorraths wird den Zweifelhaftesten überzeugen, daß No. 62 der Platz ist Kleider zu kaufen. Juni 6. 1848. bv.

Gesucht werden.

400 oder 500 Thaler werden zu leihen gesucht, wofür Vorkauf auf liegendes Eigenthum oder Bürgschaft als Sicherheit gegeben werden kann. Für das Nähere frage man bald an dieser Druckerei. Juni 13. bv.

Eine Liste

Table with 3 columns: Name, Klasse, Preise. Lists names like Abraham Long, Nuben Kauf, etc.